

PRESSEMITTEILUNG, 12.09.2016

JUGENDKONFERENZ 2016: FEEDBACK FÜR DIE JUGENDSTRATEGIE

Vom 9. bis 11. September 2016 kamen 65 engagierte Jugendliche aus ganz Deutschland zu einer Jugendkonferenz in Berlin zusammen. Als Expertinnen und Experten in eigener Sache tauschten Sie sich zur Jugendpolitik der Bundesregierung aus und erarbeiteten Feedback und Empfehlungen für die Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend setzt mit dieser Strategie seit 2015 auf eine Politik für, mit und von Jugendlichen. Um die einzelnen Vorhaben auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen und an die Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen anzupassen, wurden Jugendliche um ihre Meinung gebeten. Im Laufe der Konferenz wurden acht zentrale Einzelvorhaben diskutiert. Dazu zählten unter anderem die Entwicklung eines Jugend-Check als Prüf- und Sensibilisierungsinstrument, der Innovationsfonds zur Förderung von jugendpolitischen Einzelprojekten sowie der Prozess „Jugendgerechte Kommunen“, bei dem sich 16 Referenzkommunen seit 2016 mit Unterstützung der Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ auf dem Weg zu mehr Jugendgerechtigkeit befinden. Auch über ein zentrales Element der Jugendstrategie wurde diskutiert: Jugendbeteiligung – auf Bundesebene und mit europäischer Dimension.

„Besonders wichtig war für mich der Austausch mit den anderen Engagierten. Und die Konferenz hat mir gezeigt, dass unsere Meinungen zur Jugendpolitik ernst genommen werden.“, so Teilnehmerin Marieke aus Bad Segeberg.

An der Vorbereitung und Durchführung der Jugendkonferenz waren der Deutsche Bundesjugendring, IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beteiligt. Zur gemeinsamen Diskussion der Ergebnisse kamen Vertreterinnen und Vertreter des Bundesjugendministeriums sowie des Planungsstabes der Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“. Die Ergebnisse der Jugendkonferenz werden in die einzelnen Vorhaben einfließen und zur Weiterentwicklung der Jugendstrategie genutzt.

Die Jugendpresse Deutschland berichtet in einem Blog über die Inhalte der Jugendkonferenz:

<http://blog.politikorange.de>

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Nils Rusche, Tel.: 030 400 40 235, E-Mail: nils.rusche@agj.de

Die Koordinierungsstelle wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert und ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ. V.i.S.d.P.: Peter Klausch, AGJ - Geschäftsführer